

ofenanlage anzugliedern. In Dillingen wurde 1905 wieder ein erster Hochofen in Betrieb genommen, im Verbund mit Gichtgasgebläsmaschinen. Die Frage der Wärmewirtschaft bedeutete demzufolge für Dillingen eine betriebswirtschaftlich bedeutungsvolle Rückverlagerung von Betriebseinrichtungen an die Saar.

Auch die bereits erwähnte Burbacher Hütte baute ihre Hochofenabteilung nach der Jahrhundertwende aus und bezog daher immer weniger Luxemburger Roheisen. Hatte die Burbacher Hütte in den 1870er Jahren noch 42,5% ihres Roheisenbedarfs in Esch-Schiffingen gedeckt, so sank der Anteil im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts auf 18,2%.³⁹ Die fortschreitende Nutzung der Abwärme der Koksöfen und die Einführung der geschlossenen Gicht, die eine stete Verbesserung der Gasentnahme an den Hochöfen ermöglichte, führte langfristig zur Reduzierung des Unterschieds in den Gesteungskosten für Roheisen zwischen Esch und Burbach.⁴⁰

Während etwa die Dillinger und Burbacher Hütten Produktionskapazitäten aus dem lothringisch-luxemburgischen Minetterevier an die Saar verlagerten und somit ihre Position dort festigten, gingen andere Saarrhütten wie das Neunkircher Eisenwerk und die Völklinger Hütte den entgegengesetzten Weg und engagierten sich seit Ende des 19. Jahrhunderts verstärkt in Lothringen. Stumm/Neunkirchen ließ sein Tochterwerk Ückingingen über die 1890er Jahre zu einer Hütte mit fünf Hochöfen ausbauen, während Röchling im Jahr 1898 das Völklinger Tochterwerk Carlshütte bei Diedenhofen in Betrieb nahm.⁴¹ Um die Jahrhundertwende übertraf die Roheisenproduktion der Ueckinger Hütte bereits bei weitem diejenige des Neunkircher Eisenwerks:

Tab. 1: Roheisenerzeugung der Hütten Neunkirchen (Saar)-Ueckingen (Lothringen)

	Neunkirchen	Ueckingen	Gesamt
1901	107.000t	157.000t	264.000t
1903	144.000t	167.000t	311.000t
1905	154.000t	185.000t	339.000t
1913	284.208t	281.728t	565.936t

(Quelle: Neunkircher Eisenwerk (Anm. 38), S. 102)

³⁹ Angaben vom Verf. aufgrund der Produktionsstatistiken der Hütte Esch-Schiffingen für die Jahre 1870-1919 ermittelt.

⁴⁰ Vgl. Festschrift Die Burbacherhütte 1856-1906. Denkschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Hütte am 22. Juni 1906. Saarlouis 1906, S. 62.

⁴¹ Richard Nutzinger, Karl Röchling. Das Lebenswerk eines Großindustriellen. Völklingen/Saarbrücken 1927, S. 118-119; Neunkircher Eisenwerk (Anm. 38), S. 48-49.